

BERICHT DES VORSTANDES 2019

2019 war ein gutes Jahr. Es war ein arbeitsreiches Jahr. Viele unserer Projekte schreiten voran. Wir erkennen Fortschritte. Fortschritte sind, wenn wir feststellen, dass sich Projekte immer mehr verselbständigen, dass die Menschen in Tansania sich auf die Projekte einlassen weil sie darauf vertrauen, dass es keine Eintagsfliegen sind, sondern dass wir dran bleiben. Wir erkennen es, wenn sich Menschen einbringen, mitgestalten. Durch diese Mitarbeit unserer tansanischen Partner lernen wir sehr viel. Wir stellen dann fest, dass wir sehr oft versuchen, ein tansanisches Problem in unsere Denkmuster einzuordnen und zu lösen. Wir lernen dann aber immer besser und öfter die tansanischen Denkmuster kennen. Die sind anders als unsere. Aber, nicht falsch. Das ist sehr spannend und bereitet uns manchmal Kopfzerbrechen und Mühe, aber auch viel Freude. Und es motiviert unsere Helfer.

Die Arbeitsteilung im Verein klappt hervorragend. Wir als gewählte Vorstände danken allen Helferinnen und Helfern in Deutschland und in Tansania, die es möglich machen, dass wir weiterhin ein derart großes Volumen an Hilfsmitteln in rein ehrenamtlicher Arbeit managen können. Rein ehrenamtliche Hilfe in dieser Größenordnung zu leisten ist einzigartig. Darauf können wir alle auch ein bisschen stolz sein.

2020 soll auch ein gutes Jahr werden. Wir wünschen allen, dass sie gesund durch die Krise kommen. Wir werden helfen, wo wir können, dass dies gelingt.

PROJEKTBERICHTE

Kibosho Hospital - Neubau einer Notaufnahme in Kibosho

Das Projekt Neubau einer Notaufnahme in Kibosho ist das größte Investitionsobjekt des Vereins. Nach Aussage des Krankenhausmanagements ist diese Notaufnahme ein wesentliches Element bei der Einstufung der Einrichtung auf ein höheres Level. Diese Einstufung würde bessere Behandlungs- und Vergütungsmöglichkeiten ermöglichen und wäre so wesentlich für die finanzielle Stabilität des Krankenhauses. Die seit 2014 laufenden Bauarbeiten wurden schon im Jahr 2018 in wesentlichen Teilen abgeschlossen. Im Jahr 2019 wurden die Fußböden fertiggestellt, notwendige Malerarbeiten durchgeführt und die in einem Teil des Gebäudes noch nicht vorhandenen Decken und Sanitärinstallationen vollendet. Im Januar wurde weitere Ausrüstung geliefert. Damit steht die komplette Fläche von 900 m² zur Nutzung bereit. Die Notaufnahme wurde im zweiten Quartal 2019 unter Beteiligung von Repräsentanten der regionalen Verwaltung feierlich eröffnet.

Vorbereitet wurde der Neubau einer zentralen Sterilisation, die den wachsenden Leistungsanforderungen des Krankenhauses entspricht. Die notwendigen technischen Ausrüstungen wurden im Wesentlichen als Sachspende beschafft, in geringem Umfang

wurde die Möglichkeit sehr preiswerten Einkaufs gebrauchter Ausrüstungen genutzt. Die Zentrale ist im 1. Quartal 2020 mit den 2019 angelieferten Ausrüstungen gebaut worden.

Im Außenbereich entstanden Wegverbindungen zwischen den drei Geschossen des Gebäudes und eine Brücke ins zweite Obergeschoß. Mit den neu geschaffenen barrierefreien Verkehrswegen sind alle Möglichkeiten für die bedarfsgerechte Nutzung der neuen Räume geschaffen.

In Deutschland wurden nach dem Bedarf des Krankenhauses umfangreiche medizinische Ausrüstungen beschafft und auf dem Seeweg den Weg nach Kibosho gebracht. Die Ware kam im ersten Quartal 2020 in Kibosho an. Die Sammlung von Ausrüstungen in Deutschland und die Organisation der Logistik erforderten erhebliche personelle Aufwendungen, die unter Leitung des Vorstandes Hans Siemer geleistet wurde. In Tansania ist es gelungen, die Fähigkeiten zur Importabwicklung, insbesondere die Zusammenarbeit mit dem Zoll weiter auszubauen. Die Qualifikation unserer Finanzmanagerin Hilda Kimath hat geholfen, immer wieder auftretende bürokratische Hürden schneller zu überwinden.

Der Schwerpunkt der Arbeit liegt nun in der Ingangsetzung des medizinischen Betriebes. Schwerpunkte sind die Verfügbarkeit ärztlichen Personals und dessen Weiterbildung sowie qualifizierte Organisation. Für AKO ist es wichtig, dass die umfangreiche Investition zielstrebig genutzt wird, um die medizinische Leistung des Krankenhauses zielstrebig und kontinuierlich zu steigern. Der bei AKO verfügbare medizinische Sachverstand wurde über zeitlich befristete Einsätze vor Ort und Fernkommunikation einbezogen, unverzichtbar ist jedoch die langfristige Präsenz eines medizinisch ausgebildeten Entwicklungshelfers vor Ort. Angesichts des dafür erforderlichen sehr hohen finanziellen Aufwandes waren intensive Bemühungen des Vorstandes Ruben Wend notwendig, um einen Sponsor zu finden. Diese wurden Mitte des Jahres 2018 begonnen und haben zum Erfolg geführt. Mit der Finanzierung durch eine Einrichtung der katholischen Kirche und Kofinanzierung durch AKO wurde der Einsatz eines deutschen Unfallchirurgen ab 2019 und über 3 Jahre ermöglicht. Er begann seine Tätigkeit im dritten Quartal 2019. AKO bemüht sich zurzeit, in Zusammenarbeit mit dem Krankenhausmanagement, Rahmenbedingungen für ein Controlling aufzubauen, das die Arbeitsfortschritte zeigt und als Basis für die weitere Unterstützung der Notaufnahme durch den Verein und die Generierung von dafür erforderlichen Spenden notwendig ist. Der Prozeß ist noch nicht abgeschlossen.

Das instabile Stromnetz in der Region ist eine erhebliche Belastung für das Krankenhaus. Der zunehmende Betrieb des vorhandenen Notstromaggregates verursacht angesichts der hohen Treibstoffkosten erhebliche Aufwendungen. Eine Gefahr für Leben und Gesundheit der Patienten stellen die Stromausfälle während Operationen und medizinischer Behandlungen dar. Dem AKO-Vorstand ist es gelungen, Fördermittel des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) zu erhalten. Damit wird eine Solaranlage errichtet. Diese ist in der Lage, wichtige Bereiche des Krankenhauses permanent

mit Elektroenergie zu versorgen. Die erste Ausbaustufe der Anlage wurde 2019 in Betrieb gesetzt.

Projekt zentrale Sterilisation für Kibosho Hospital

Mit dem Bau der Notaufnahme und der Erweiterung des OP-Betriebs steigt der Bedarf an Sterilisierung von medizinischen Instrumenten. Das Krankenhaus hat AKO hier vor längerer Zeit um Unterstützung gebeten.

AKO – Mitglied Erwin Remmele hat 2019 die baulichen Möglichkeiten vor Ort analysiert und eine Bauplanung vorbereitet. Als geeignet für den Bau erwies sich das ehemalige minor theatre, allerdings werden umfangreiche Umbauten erforderlich. Auf Grundlage der erstellten Ausrüstungsliste wurden im Jahr 2019 in Deutschland erfolgreich nahezu alle benötigten Ausrüstungen als Sachspende der aufgelösten Klinik Dr. Schreiber in München akquiriert und zum Krankenhaus Kibosho transportiert.

Die Bauarbeiten wurden im Zeitraum Januar bis März unter Leitung von Willi Brugner, Erwin Remmele, Horst Sieber und Frank Weithöner durchgeführt.

Wegen der örtlichen Bedingungen wurden während des Baus noch einige Projektänderungen erforderlich. Das betraf die komplette Erneuerung der Dachkonstruktion und Dacheindeckung. Beim Umbau wurde ein wesentlich schlechterer Bauzustand festgestellt, als ursprünglich erkennbar. Da die benötigte Wassermenge für das neue Projekt nicht ausreichte, musste eine leistungsfähigere Wasserzuleitung in kompliziertem Gelände verlegt werden.

Nach Konsultation mit den lokalen Ärzten wurden noch einige Änderung im Layout vorgenommen, um den Materialfluss von „reinen“ und „unreinen“ ärztlichen OP-Instrumenten besser zu trennen.

Durch die Coronakrise wurde es notwendig, dass Bauleiter Erwin Remmele vorfristig ausreist. Die Arbeiten sind dann unter Leitung von Frank Weithöner abgeschlossen worden.

Bericht unseres Augenarztes Achim Miertsch

Von 4. Januar bis 22. Februar 2019 haben wir in Kibosho und Moshi gearbeitet. Morgens habe ich in der Augenklinik in Kibosho gewirkt und viel selber operiert. Mittags bin ich ins KCMC nach Moshi gefahren um dort OP-Training zu geben und nachmittags haben Dr. Mlundwa und ich die komplizierten Fälle des Tages und die OP-Patienten vom folgenden Tag besprochen. In den letzten 14 Tagen war unser Sohn Martin, der auch Augenarzt wird, in Kibosho und in dieser Zeit sind wir fast ausschliesslich in der Augenklinik Kibosho tätig geworden. Die Augenklinik wird sehr gut frequentiert, hat einen guten Ruf, ist gut ausgestattet und mit allen Verbrauchsmaterialien gut versorgt.

Dr. Christian Mlundwa wird im Herbst 2019 pensioniert und möchte aber noch 2 Jahre länger arbeiten. Deshalb haben wir gemeinsam einen Antrag über Dr. Materu an die Diözese gestellt und um Verlängerung gebeten. Des weiteren hat Dr. Mlundwa einen Antrag für einen zweiten Augenarzt für Kibosho über Dr. Materu and einen Regional Officer for Ophthalmologie Dr. Japhet gestellt und begründet.

Nun wird man abwarten wie die Antworten sind und eventuell in ein paar Monaten nochmal daran erinnern.

Bericht Ingrid Miertsch Kindergärten und Schulen Singa Jini und Kibosho

In Januar 2019 wurden 52 Kinder eingeschult. Alle Kinder bekamen wieder zwei Schuluniformen, ein Paar Schuhe, einen Rucksack, der gefüllt war mit Heften, Stiften, Radiergummi, Anspitzer, Unterwäsche, Schuhputzbürste, Schuhcreme.... Außerdem habe ich die Schulspeisung für ein Schuljahr übernommen. Sie betrug in diesem Jahr 28.000 TSH, das entspricht etwa 11 Euro. Die Uniformübergabe fand am 24. Januar statt und alle Kinder zogen fröhlich in die Schule. Seit 2006 habe ich insgesamt 822 Kinder in die Schule geschickt! Parallel dazu wurde die Primary School in Singa Chini weiter renoviert bzw. einige Gebäude neu erstellt. Seit September sind vier Klassenräume von Grund auf renoviert worden, eine neue Schulküche errichtet, neue Latrinen für die Kinder gebaut und der Speisesaal völlig renoviert worden. Am 15. Februar haben wir dann ein sehr fröhliches und schönes Einweihungsfest gefeiert. Die Renovierungsarbeiten an der Schule gehen weiter. Aktuell werden sechs weitere Klassenräume von Grund auf saniert. In diesem Jahr war ich erstmals im Auftrage des SES unterwegs. So unterrichtete und trainierte ich die Lehrer und Lehrerinnen der Primary School in Englisch. Das hat viel Freude bereitet. Die Lehrer und Lehrerinnen zeigten sich sehr aufgeschlossen, fleißig und motiviert.

Kurzbericht Berufsschule Leguruki Kin'gori Education Center 2019

Im Sommer 2019 hat Hartmut Schanz vom AKO Büro Ulm, der zusammen mit Werner Schmid über viele Jahre das LKEC mit viel Herzblut erfolgreich betreut und stets mit Blick in die Zukunft modernisiert hat, die aktive Arbeit beendet und seinen reichen Erfahrungsschatz an das AKO Büro Mitte von Gerhard Heinrich und Ulf Jung-Kleyer in Wolfhagen übergeben.

Im November 2019 haben wir mit Spendengeldern der Henkel - Stiftung , die Hartmut eingeworben hat , die Schneiderei des Vocal Training Centers vollkommen neu eingerichtet mit 12 neuen Nähmaschinen in einem neuen lichten Atelierraum in ansprechendem Design. Damit wurde die Attraktivität des Schneiderinnenberufs am Leguruki Schulzentrum wesentlich erhöht, alle Ausbildungsplätze sind besetzt! Werkstattleiterin Elisabeth Funda hat somit das erste Business im LKEC eröffnet und wird mit ihren Schülerinnen künftig Schulkleidung und textile Accessoires herstellen und verkaufen. Somit wird die wirtschaftliche Eigenständigkeit des Vocal Training Centers gestartet.

2020 wird das Team der Maurer und Putzer mit der Produktion von Schwerbetonsteinen beginnen, die Maschinen dazu werden gerade angeschafft.

Unser weiterer Zukunftsplan ist, gemeinsam mit Schulleiter B. Mbise das LKEC in eine EINE WELT SCHULE umzubauen mit einer Schulpartnerschaft des Berufsbildenden Gemeinschaftswerks der Kasseler Waldorfschule. Die ersten finanziellen Mittel zur Realisierung dieses Projekts hat AKO mit Unterstützung des Landkreisabgeordneten Klaus Steiner erfolgreich bei einem öffentlichen Geber beantragt und Ostern 2020 bewilligt bekommen.

Kurzbericht Hilfsprojekt Meserani

AKO wurde vom Executive Officer für Chokaa, Peter Losioki, Mitte 2018 gebeten, ähnliche Hilfe wie in Chokaa (Kindergarten, Schule, Trinkwasser) auch in Meserani zu leisten. Meserani liegt ebenfalls in der Massai Steppe, jedoch etwa 190 km von Kibosho entfernt in Richtung Daressalam.

Im Oktober 2019 besuchte unser AKO-Mitglied (Erwin Remmele) erstmals das Dorf. Die im Voraus geschilderte Problematik hat sich voll bestätigt. Investiert werden müsste dort in Schulgebäude für insgesamt 340 Schüler, Lehrerhäuser, Schulküche, Trinkwasserversorgung, Gesundheitsversorgung (z.B. Dispensary). Von Seiten AKO wurde keine feste Zusage für die Finanzierung eines bestimmten Projektes gegeben, jedoch nicht ausgeschlossen, Teilprojekte zu unterstützen. Peter Losioki wurde gebeten, Prioritäten mit Schätzkosten zu nennen.

Als wichtigstes Projekt mit einer nicht zu hohen Kostensumme wurde das Fertigstellen des dritten Schulgebäudes genannt. Von diesem Gebäude existierte nur der Rohbau ohne Fenster, ohne Türen, ohne festen Fußboden, sowie ca. $\frac{1}{4}$ der Dacheindeckung. Trotzdem wurde bereits in diesem Gebäude zeitweise unterrichtet.

AKO beschloss ca. 5.000 € für das Fertigstellen des Daches mit den Giebelflächen beizusteuern. Diese Summe wurde von der Tansania Hilfe übernommen und von Heinz Tigger vermittelt. Der Auftrag wurde nach Vorliegen eines festen Angebotes vergeben, das Projekt wurde im März 2020 fertig gestellt.

Altkleidersammlung Lorenz Wittmann GmbH

Die Lorenz Wittmann GmbH ist ein Entsorgungs- und Recyclingunternehmen aus Geisenhausen in Niederbayern. Ein Bereich ist dabei die Sammlung und Verwertung von Altkleidern über stationär aufgestellte Altkleidercontainer. Um die Arbeit von AKO zu unterstützen bietet uns die Lorenz Wittmann GmbH seit einigen Jahren an, einige dieser Container AKO zu widmen. Wir erhalten dadurch einen Teil der Erlöse, die sie aus der

Verwertung der in diesen Containern gesammelten Altkleider erzielen. Die Höhe der Unterstützung differiert und wird von uns im Jahresabschluss veröffentlicht.

Veränderungen in der Finanzbuchhaltung

Im Rahmen der im Jahr 2018 eingeleiteten Veränderungen im Rechnungswesen wurde mit der Umstellung der Kassen in Tansania auf online-Arbeit eine wesentliche Etappe vollendet. Alle Kassenbelege werden zeitnah gescannt und online für die Buchhaltung in Deutschland und das Management zur Verfügung gestellt. Alle Zahlungsprozesse werden innerhalb von 4 Wochen in Deutschland geprüft. Die Weisungslinien für Zahlungsausgänge wurden neu geregelt. Mit 880 Finanztransaktionen und Kassenbewegungen im Umfang von 130.000 EUR im Jahr in Tansania ist die neue Organisation ein wesentlicher Beitrag für die Umsetzung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung. Genutzt wird die Funktion Kassenbuch-online der bei AKO verwendeten Buchhaltungssoftware DATEV.

Exkurs: Wirkungsüberwachung

Geber, Spender wollen heute immer stärker wissen, ob die beabsichtigte Wirkung der Hilfe auch eingetreten ist. Für eine valide Messung dieser Wirkungen muss man eine intensive Datenerhebung und -auswertung leisten. Große Organisationen verwenden hier sehr viel Zeit und Ressourcen darauf. Wir, als eine Organisation, deren Arbeit ausschließlich von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern geleistet wird, überwachen die Wirkung indem wir langfristig und dauerhaft vor Ort sind und die Menschen und Projekte über Jahrzehnte begleiten. Wir verfolgen eine stark regional begrenzte Strategie, eben auch aus genau dem Grund, das in Afrika lange Wege eine nachhaltige Wirkungsüberwachung fast unmöglich machen würden. Unsere Helfer sind teilweise bis zu 700, nie aber unter 300 Manntage im Jahr in Tansania vor Ort und verfolgen die Projekte, begleiten die Menschen.

Da wir auf eine breite Basis unterschiedlicher und wechselnder Geberinnen und Geber zurückgreifen, müssen wir in vielen Fällen auch ausführlich Bericht über einzelne Projekte ablegen. Dies verlangen Geldgeber der öffentlichen Hand ebenso wie kirchliche Geldgeber und private Stiftungen, genauso wie private Einzelspender gerne wissen wollen, welche Wirkung ihre Spende erzielt hat.

Durch diese räumliche Konzentration, unsere mehr als 30-jährige Präsenz vor Ort und die Anforderung der wechselnden Geberinnen und Geber sind wir in einem stetig laufenden Prozess der Wirkungsbeobachtung.

FINANZBERICHT DES VORSTANDES 2019

Einnahmen:

Die Gesamteinnahmen des Vereins betragen im Jahr 2019 Euro 595.794,24 (Vj Euro 578.229,74). Der Verein erhielt öffentliche Förderung von Euro 62.555,42 (Vj Euro 50.219,82) für Mitgliederprojekte wurden Euro 122.896,60 (Vj Euro 124.899,75) gespendet, von privaten Stiftungen und Organisationen, kirchlichen Einrichtungen und Rotary Clubs erhielt der Verein Zuwendungen in Höhe von insgesamt Euro 187.880,00 (Vj Euro 194.000,-). Sonstige Einnahmen in Höhe von Euro 14.113,92 (Vj Euro 8.846,02) enthalten Zinsen, Zahlungen für Übernachtungen im Kibosho Gästehaus, Erlöse aus dem Weiterverkauf von nicht weiter benötigtem Material sowie Kleinbeträge.

Die Sach- und Verzichtsspenden betragen Euro 18.157,18 (Vj. Euro 45.491,47).

Der Verein wirbt mit konkreten Projekten, die an einer langfristigen Strategie orientiert sind, erfolgreich um Geldspenden. Der Anteil ungebundener Spenden an den eingegangenen Geldspenden ist deshalb mit Euro 54.117,88 (Vj Euro 43.251,73) relativ gering.

Die Einnahmesituation ist in einem bewegten Umfeld seit Jahren stabil. Grundlage dafür ist eine breite Diversifizierung der Spendentätigkeit. Der Vorstand verantwortet die Spendenwerbung für verschiedene Projekte zur Erweiterung des Krankenhauses in Kibosho und in der Ausbildung. Die Spendenwerbung bei öffentlichen Einrichtungen, privaten Organisationen und Stiftungen erbrachte mit Euro 250.435,42 (Vj Euro 244.219,82) dabei den größten Anteil. Der Anteil dieser Spenden an den Einnahmen beträgt 42,6%, (Vj 42,2%).

Stabil und Indikator für erfolgreiche und kontinuierliche Vereinsarbeit sind die Mitgliedsbeiträge Euro 28.312,54 (Vj Euro 28.362,54). Von großer Bedeutung für den Verein sind die Spenden für Mitgliederprojekte Euro 122.896,60 (Vj Euro 124.899,75).

AKO-Mitglieder werben hier die benötigten Spenden ein und unterstützen die Abwicklung der Projekte persönlich vor Ort.

Ausgaben:

Die Gesamtausgaben im Jahr 2019 betragen Euro 457.438,22 (Vj. Euro 508.363,25). Die Bauarbeiten für das Gebäude der neuen Notaufnahme für das Kibosho Hospital wurden mit Ausnahme weniger Restleistungen zum Ende gebracht und lagen mit Euro 36.586,31 niedriger als im Vorjahr (Euro 59.499,12). Zu Beginn des Jahres 2019 wurde noch für ein Sterilisationszentrum und einige Außenanlagen investiert, danach wird sich der Kostenschwerpunkt in diesem Projekt auf Ausrüstungsinvestitionen und Anlaufkosten verlagern.

Die Personalkosten sind auf Euro 48.064,06 (Vj Euro 18.000,19) gestiegen. Ursächlich für den Zuwachs ist ausschließlich ein erheblicher Finanzierungsbeitrag von AKO für einen deutschen Unfallchirurgen in Kibosho. Den wesentlichen Teil der Kosten trägt eine kirchliche Organisation. Der Einsatz des Arztes ist wichtiger Bestand des AKO - Konzepts zur

Inbetriebsetzung der neuen Notaufnahme und zur Sicherung der Nachhaltigkeit der getätigten Investition. Eine wichtige Maßnahme im Krankenhaus Kibosho war die Installation einer Solaranlage. Damit können gefährliche Unterbrechungen von Operationen vermieden werden. Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln des BMZ. Aus Liefertermingründen konnte die Anlage im laufenden Jahr noch nicht montiert werden. Die Montage der Anlage und Inbetriebnahme erfolgten im ersten Halbjahr 2020, zusätzlich sind in 2020 noch Erweiterungen vorgesehen. Die seit langem wirtschaftlich rentable Arbeit der Augen- und Zahnklinik wurde mit Gerätelieferungen unterstützt.

Die Zusammenarbeit mit der Diözese bei der Entwicklung der Handwerkerschule Leguruki wurde fortgesetzt. Die Ausgaben liegen bei Euro 41.072,00 (Vj Euro 51.485,59). Die Unterstützung bedürftiger Schüler mit Stipendien aus Mitteln eines privaten Stipendienprogramms ist wesentlicher Bestandteil der Arbeit von AKO und wichtiger Baustein nachhaltiger Entwicklungshilfe.

Mitgliederprojekte wie der Bau und die Betreuung von Kindergärten, die Ausbildung von Kindergärtnerinnen, Renovierungen von Primary Schools, Bau von Schulkantinen, Ausstattung von Schulkindern, örtliche Wasserprojekte, Krankenstationen (Dispensaries) etc. Im Jahr 2019 haben Mitglieder für ihre Projekte Euro 126.769,32 (Vj. Euro 171.585,02) ausgegeben. Das liegt unter den in diesem Bereich akquirierten Spendeneinnahmen, sodass ein finanzielles Polster für weitere Investitionen im Jahr 2020 geschaffen wurde.

Die Verwaltungsausgaben betragen Euro 25.185,44 (Vj. Euro 22.359,00), das entspricht 6,4% der Gesamtausgaben. Die Mehrausgaben gegenüber dem Vorjahr entstanden durch die gestiegene Lizenzgebühr für die Buchhaltungssoftware und gestiegene Mieten und Kosten für den Versand der Jahresabschlußunterlagen an die Mitglieder. Die Verwaltungskosten sind vollständig durch die Mitgliedsbeiträge gedeckt. Jeder gespendete Euro kommt daher den Projekten zugute.

Die Werbekosten sind durch den Druck von Werbeunterlagen und einer Präsentation für ein Mitgliederprojekt auf Euro 11.010,67 gestiegen. Dies war als Reaktion auf die allgemein gesunkene Spendenbereitschaft notwendig. Die Werbeausgaben betragen 2,8% der Gesamtausgaben und liegen deutlich geringer, als für die Erteilung Spendensiegels erlaubt.

13 Personen erhielten in Anerkennung ihres Einsatzes nach EStG §3, 26a eine Ehrenamtspauschale von Euro 500,00. Alle Personen verzichteten auf die Auszahlung (Verzichtsspende) und erhielten eine entsprechende Spendenbescheinigung. Bei Aktionen zur Spendenwerbung zahlt der Verein keine Vergütungen.

Für die Projektdurchführung sind Euro 62.018,92 (Vj. Euro 116.331,35) angefallen. Darin enthalten sind Ausgaben für den Tanzania Project Promotion Trust Moshi, der AKO-Projekte im Land abwickelt.

Um die Durchführung von AKO-Projekten auch ohne Abwesenheit von AKO-Mitgliedern in Tansania zu optimieren und das erhebliche Projektvolumen zu bewältigen, arbeitet der

Vorstand aktiv an der Stärkung der Organisation des Tanzania Project Promotion Trust. Dazu wurde eine Vereinbarung mit dem Trust vorbereitet (Januar 2020 abgeschlossen), die dessen Finanzierung unabhängig von Schwankungen des Projektvolumens und verbesserte Projektabrechnung in der Buchhaltung sichert. Der Trust hat sich von fest angestellten Mitarbeitern getrennt und orientiert in der Projektsteuerung stärker auf Koordinatoren, die projektgebunden tätig sind und bezahlt werden. Durch Senkung der Lohn- und Mietkosten reduzierte sich die Fixkostenbelastung. Die ebenfalls durchgeführte verbundene Anpassung der Projektabrechnung (Zuordnung zu direkten Projektkosten anstelle Projektnebenkosten) führt zum Einmaleffekt negativer Kosten für den Trust im Geschäftsjahr.

Mittelbestand:

Der Verein führt Euro-Bankkonten in Deutschland und Tansania. Daneben werden zwei Tageskassen in Tanzania Shilling (Tshs) geführt. Eine Tageskasse in USD wurde aufgelöst. Der Geldbestand ist per 31.12.2019 auf Euro 446.763,11 (Vj. Euro 305.903,71) gestiegen.

Der Steigerung des Geldbestandes ist darauf zurückzuführen, dass 2019 eingegangene Spenden erst im Jahr 2020 ausgegeben werden können. So erfolgten die Zuwendungen beim Projekt Solarenergie im Jahr 2019, aber die Ausrüstungen wurden lieferbedingt erst im 1. Quartal 2020 ausgeliefert und montiert. Bei vielen Mitgliederprojekten ist es typisch, dass das Geld im laufenden Jahr gesammelt wird und die freiwilligen Helfer die geplanten Projekte im ersten Quartal des Folgejahres abwickeln. Stipendien und Schulgeldunterstützung sind in der Regel erst mit Beginn des Schuljahres im Januar/Februar zu zahlen. So ergibt sich zum Bilanzstichtag ein Bestand ungenutzter Mittel, der sich im ersten Halbjahr in der Regel wieder abbaut.

So wurde unter anderem die Instandsetzung der Primary School Kibosho mit den zum Bilanzstichtag vorhandenen Mitteln (Euro 37.545) im ersten Halbjahr 2020 abgeschlossen.

Auch für die durch die Gruppe Geisenhausen angesparten Mitteln (37.481 Euro) sind konkrete Projekte zu Bau und Renovierung von Kindergärten und Schulen im Jahr 2020 vorhanden.

Im Kibosho Hospital sind weitere Ausgaben für die Nutzung von Solarenergie und die Inangsetzung des medizinischen Betriebes vorgesehen, dafür stehen finanzielle Mittel von 90.000 Euro bereit. Technisch vorbereitet ist unter anderem der Bau eines leistungsfähigen Sterilisationszentrums im ersten Halbjahr 2020.

Die Akkumulation von finanziellen Mitteln für die Augen- und Zahnstation erfolgte mit dem Ziel, im ersten Quartal 2020 neue Zahnarztstühle anzuschaffen.

Mit Beginn des Jahres 2020 werden auch geplante Mitgliederprojekte fortgesetzt. So wird die Sanierung der Primary School in Singa Chini im Wesentlichen abgeschlossen und im Kindergarten Chokaa weiter investiert.

Zum Bilanzstichtag sind Mittel in Höhe von Euro 323.876 (Vorjahr Euro 195.642) bereits an Projekte gebunden. Für Euro 122.887 (Vj Euro 110.262) ist die Verwendung noch zu entscheiden.

Die Mittel des Vereins und die zugesagten Fördermittel sind ausreichend, um die aus den geplanten Projekten entstehenden Ausgaben zuverlässig abzusichern.

Ein kurzfristiges Darlehen an das Kibosho Hospital in Höhe von Euro 704 wurde zu Beginn des Jahres 2020 vollständig zurückgezahlt.

Es bestehen Verbindlichkeiten aus der Kostenbeteiligung für die Finanzierung einer Arztstelle im Kibosho Hospital gegenüber dem Unternehmen AGEH. Durch die Auszahlung einer Jahresrate wurde diese Verbindlichkeiten auf Euro 24.257 (Vj 48.513) reduziert.

Den ausführlichen Bericht des Wirtschaftsprüfers über unseren Jahresabschluss 2019 finden sie auf unsere Website unter

<https://www.aktionskreis-ostafrika.de/aktionskreis-ostafrika/jahresabschlussbericht/>

RECHTLICHE VERHÄLTNISSE/ Selbstauskunft

Firma	AKO – Aktionskreis Ostafrika e.V.
Rechtsform:	Der Verein wurde am 24. Juli 1987 auf unbestimmte Zeit gegründet.
Eintragung ins VR:	Die Eintragung im Vereinsregister Traunstein erfolgte am 25. September 1987 unter Nummer VR 570.
Sitz:	Rosenheimerstr. 20, 83278 Traunstein
Vereinsatzung:	Zuletzt gültige Fassung vom 28. April 2018
Freistellungsbescheid:	Finanzamt Traunstein, Steuernummer 163/107/00146, vom 12. Juli 2018
Gegenstand:	Ziele sind die Durchführung humanitärer Entwicklungsprojekte in Tansania, insbesondere in den Bereichen Gesundheitswesen, Ausbildung, Grundversorgung und Infrastruktur. Der Verein unterscheidet Vorstandsprojekte, Mitgliederprojekte und Partnerschaftsprojekte. Alle Projekte sind dem Vorstand zur Entscheidung vorzustellen, vom Vorstand zu prüfen, die Gemeinnützigkeit zu prüfen, die Durchführung zu entscheiden sowie Erfolgskontrolle und Abrechnung sicherzustellen.
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Mitglieder:	Der Verein hat etwa 600 stimmberechtigte Mitglieder. Der Mitgliederversammlung obliegen die Prüfung des Vorstandsberichts und des Jahresabschlusses, die Wahl der Rechnungsprüfer, die Beschlussfassung über Satzungsänderungen und die Festlegung des Jahresmitgliedbeitrags. Die Vorstände werden von der Mitgliederversammlung alle drei Jahre neu gewählt.

Gesetzlicher Vorstand: Vorstand Projektunterstützung "Ausland": Herr Hans Siemer, Traunstein
Vorstand Kommunikation/ Fundraising, "Extern": Herr Ruben Wend, Chieming
Vorstand Finanzen/ Mitgliederbetreuung, "Intern": Frau Barbara Wohanka, Geisenhausen
Vorstand Projektunterstützung "Inland": Herr Paul Mayer, Teisendorf

Berufene Vorstände: Die berufenen Vorstände werden vom gesetzlichen Vorstand berufen. Sie vertreten den Verein nicht nach außen, mit Ausnahme für ihre eigenen Projekte (z.B. Handwerkerschule Leguruki).

- Ulrike Wehner, Rabenden, Finanzen
- Dr. ing. Horst Sieber, Freital bei Dresden, Finanzen
- Jakob Prechtel, Traunstein, Technik/ Logistik
- Andreas Neumaier, Aschheim bei München, Logistik
- Nina Wiedenhofer, Bad Reichenhall, Bau
- Dr. med. Achim Miertsch, Eckernförde, Medizin HNO, Augen
- Dr. med. Alfred Leitner, Traunstein, Medizin Chirurgie
- Erwin Remmele, München, Projektplanung
- Anton Zenner, München, KFZ
- Dr. med. Johann Dillinger, Traunstein, Medizin Augen

Alle Vorstände arbeiten ehrenamtlich und zahlen ihre Reisekosten selbst.

Aufsichtsorgan: Die Mitgliederversammlung ist das Aufsichtsorgan

Finanzierung: Private Spenden, Zuwendungen von Rotary und Lions Clubs sowie von privaten Stiftungen, Förderung durch die Bundesrepublik Deutschland (BMZ).

Testate: Herr Dieter Pape, Consultax GmbH StbG, Traunstein.

DZI - Spendensiegel: Seit vielen Jahren wird dem Verein vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen, Berlin, das Spendensiegel zuerkannt.

Der Vorstand:

Traunstein, den 16. Juni 2020

Hans Siemer, Ruben Wend, Barbara Wohanka, Paul Mayer

